























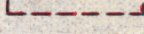

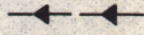


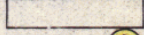




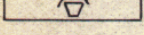
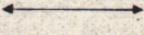




BEBAUUNGSPLAN NR. 58/37 FÜR DAS GEBIET MAIBLUMENHOF UND WALDMEISTERHOF M. 1:1000

Erläuterung:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		
	REINES WOHNGEBIET		
	GRUNDFLÄCHENZAHL		
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL		
	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, HÖCHSTGRENZE + AUSBAUF. DACH		
	OFFENE BAUWEISE		GESCHLOSSENE BAUWEISE
	SATTELDACH	40° - 50°	DACHNEIGUNG
	BAUGRENZE		STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
	ohne Sign.		GGa GEMEINSCHAFTSGARAGEN
			
	ALS EINFRIEDIGUNG SIND NUR SAUMSTEINE ZUGELASSEN, BETONWERKSTEIN 5cm HOCH		
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	VORHANDENE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	MÜLLBEHÄLTER		ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		PRIVATE GRÜNFLÄCHE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE		PARKANLAGE
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE		GEHWEGFLÄCHE
	WOHNBAUFLÄCHEN		FLÄCHE FÜR STELLPLATZ ODER GARAGE
	FLÄCHE FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT		FREILEITUNG
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN		
	BÄUME ZU PFLANZEN		FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
	MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE		TRAFOSTATION
	PFOSTEN (UMLEGBAR)	100.00	ALTE STRASSENHÖHE
	PFOSTEN ZUR ABGRENZUNG NICHT BEFAHRBARER ÖFFENTLICHER FUSSWEGE		
Nf.	NUR FÜR NOTFAHRZEUGE BEFAHRBAR	100.00	NEUE STRASSENHÖHE
a-g	ZUORDNUNG: WOHNQUARTIERE / GEMEINSCHAFTSGARAGEN		
	KLEINKINDERSPIELPLATZ	Ga	GARAGE
Tr. 3,20	TRAUFHÖHE IN METER		FIRSTRICHTUNG
	PARKBUCHT		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG



Schriftliche Festsetzungen A:

1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND STELLPLÄTZEN IM SINNE DES § 12 ABS. 6 Bau NVO, SOWIE NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 Bau NVO NICHT ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 5 Bau NVO)
- * 2. NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN.
3. AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SIND SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00m, GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTERKANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00m ZULÄSSIG. (§ 23 ABS. 3 Bau NVO)
- * 4. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, SIND EINFRIEDIGUNGEN IN HOLZ, EISEN, MAUERWERK ODER ALS HECKE MAX. 0,80m - 1,35m HOCH ZULÄSSIG.
- * 5. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN, SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,00m NICHT ÜBERSCHREITEN. AUSGENOMMEN HIERVON SIND DIE MIT v v v GEKENNZEICHNETEN EINFRIEDIGUNGEN ABWEICHEND VON DEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN. (SIEHE FESTSETZUNG NR. 4)
AN DEN BESONDERS GEKENNZEICHNETEN (WWW) GRENZABSCHNITTEN SIND EINFRIEDIGUNGEN ALS SICHTSCHUTZWÄNDE IN HOLZ, EISEN, MAUERWERK ODER ALS HECKE MIT EINER MAX. HÖHE VON 2,25m ZULÄSSIG.
- * 6. DIE DIE SAMMELGARAGENANLAGEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.

SIEHE WEITERE SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN B.

Schriftliche Festsetzungen B:

- * 7. DOPPEL-UND REIHENHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE, TRAUFAUSBILDUNG UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE UND DER DACHDECKUNG EINANDER ANGEPAST WERDEN UND BLEIBEN.
- * 8. BEI DOPPEL - UND REIHENHÄUSERN IST DIE FUSSBODENoberKANTE IM ERDGESCHOSS BEZOGEN AUF DIE GEHWEGHINTERKANTE UND HAUSMITTE (DER JEWEILIGEN HAUSEINHEIT) BIS ZU EINER HÖHE VON 0,50m ZULÄSSIG. (BEI VERSETZTER WOHNEBENE IST HIERMIT DIE UNTERE EBENE GEMEINT.)
- * 9. BEI 2 - GESCHOSSIGER BEBAUUNG KANN DIE HÖHE DER BAUKÖRPER, GEMESSEN ZWISCHEN SCHNITT - PUNKT DACHHAUT UND AUSSENKANTE WAND, AB GEHWEGHINTERKANTE (BEZOGEN AUF DIE HAUS - MITTE DER JEWEILIGEN HAUSEINHEIT) BIS 6,60m BETRAGEN. (AUSNAHME BAUKÖRPER ^(A)).
10. INNERHALB DER IM BEBAUUNGSPLAN AUSGEWIESENEN SCHUTZSTREIFEN FÜR FREILEITUNGEN IST BEI BEPFLANZUNG, SCHÜTTEN VON WÄLLEN UND DÄMMEN UND ERSTELLEN VON BAUWERKEN, DER NACH VDE 0210 VORGESCHRIEBENE MINDESTABSTAND ZU DEN RUHENDEN UND AUSSCHWINGENDEN LEITERSEILEN EINZUHALTEN. DIESER MINDESTABSTAND BETRÄGT BEI BEPFLANZUNGEN UND BAUWERKEN 3.00m BEI DÄMMEN UND WÄLLEN 6.00m.
(BEI BAUWERKEN MIT FD BETRÄGT DER MINDESTABSTAND 5.00m)
11. DER GRUNDSTÜCKSFLÄCHE IM SINNE DES §19 ABS.3 BauNVO SIND FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKS FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES §9 ABS.1 NR.22 BBauG HINZUZURECHNEN. (§ 21a ABS. 2 BauNVO)
- * 12. IM GELTUNGSBEREICH DÜRFEN IN VERBRENNUNGSANLAGEN DIE NEU ERRICHTET, ERWEITERT ODER UMGEBAUT WERDEN, KEINE FESTEN ODER FLÜSSIGEN BRENNSTOFFE SOWIE ABFÄLLE ALLER ART WEDER ZU HEIZ - UND FEUERUNGSZWECKEN NOCH ZUM ZWECHE DER BESEITIGUNG VERBRANNT WERDEN.
NICHT ZUR RAUMBEHEIZUNG VORGEGEHENE OFFENE KAMINE KÖNNEN ALS AUSNAHME ZUGELASSEN WERDEN. (§ 94 UND 111.(2) 3LBO.)
- * 13. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 40° - 50° VERSEHEN WERDEN.

Hinweis:

DIE MIT * GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 1 LBO.

Nr. 13-24/0229/189
 Genehmigt (§ 113 BauG, § 111 UBO)
 Karlsruhe, den 6.4.82
Regierungspräsidium
 Karlsruhe

T. L.


Die Übereinstimmung der durch Raster aufgehellten Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 1. 12. 1976 wird bestätigt.
 Mannheim, den **13. 1. 82**
Vermessungsamt
Fath
Fath
 Stadtvermessungsdirektor



Das vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am 23. 12. 81 als Satzung beschlossene Bebauungsplan (§ 10 BBodG.) ist nach § 12 BBodG. am 20. 04. 82 rechtsverbindlich geworden.
 Mannheim, den 20. 04. 82
Stadt Mannheim
 Dezernat IV
[Signature]
 Bürgermeister



MANNHEIM, DEN 13. 1. 82
 DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. IV
[Signature]
 BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 13. 1. 82
STADTPLANUNGSAMT
[Signature]
 STADTBAUDIREKTOR

GEÄ. AUG. 1980	<i>Ule.</i>	GEÄ. DEZ. 1980	<i>Ule.</i>	GEÄ. AUG. 1981	<i>Ule.</i>	GEÄ. JAN. 1982	<i>Ule.</i>
GEZ. JULI 1979	<i>Ule.</i>	GEÄ. SEPT. 1979	<i>Ule.</i>	GEÄ. NOV. 1979	<i>Ule.</i>	GEÄ. MÄRZ 1980	<i>Ule.</i>